



AMTLICHE NACHRICHTEN DER GEMEINDE LENGAU

Der Bürgermeister informiert



Nr. 1/2010

Jänner 2010

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Ein sehr ereignisreiches Jahr ging zu Ende. Ein schweres Hagelwetter hat große Schäden angerichtet. Viele Feste wurden gefeiert und viele Projekte konnten fertig gestellt werden. Im September fanden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Das Jahr 2009 war geprägt von der Finanz- und Wirtschaftskrise, die sowohl beim Land OÖ als auch bei der Gemeinde Lengau Spuren hinterließ. Die Steuereinnahmen des Bundes (Ertragsanteile) reduzierten sich um 10,5 %, auch die Kommunalsteuer verminderte sich um 22 %. Gleichzeitig stiegen die Pflichtausgaben enorm. Der Beitrag an den Sozialhilfverband beträgt mittlerweile €1.130.000,00 und der Krankenanstaltenbeitrag €830.000,00. Der Ausgleich für das Budget 2010 konnte mit Kürzungen und Einsparungen sowie durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von €74.000,00 geschaffen werden. Der Voranschlag 2010 wurde am 11.12.2009 mehrheitlich (ÖVP war dagegen) beschlossen.

Es ist natürlich nicht erfreulich Einsparungsmaßnahmen durchführen zu müssen. Werden jedoch Förderungen des Landes gekürzt, ist auch die Gemeinde gezwungen zu reagieren. Geplante Projekte wie der Ankauf eines Kraftlöschfahrzeuges für die FF Teichstätt, Geh- und Radwegebau, Errichtung des Pfarrhauses mit Kulturraum und Friedhofserweiterung in Lengau sowie das Betreubare Wohnen in Schneegattern, etc. werden wir trotz Wirtschaftskrise umsetzen. Verzögerungen könnten sich nur durch die Verteilung der finanziellen Mittel auf einen späteren Zeitpunkt ergeben.

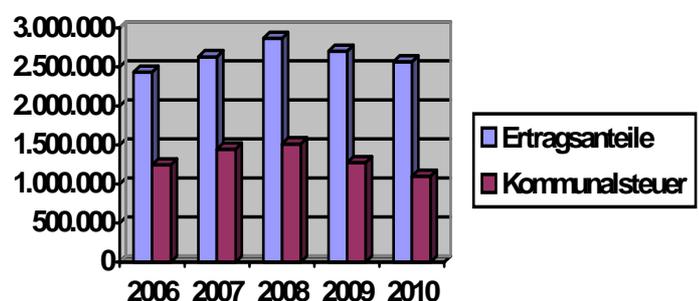
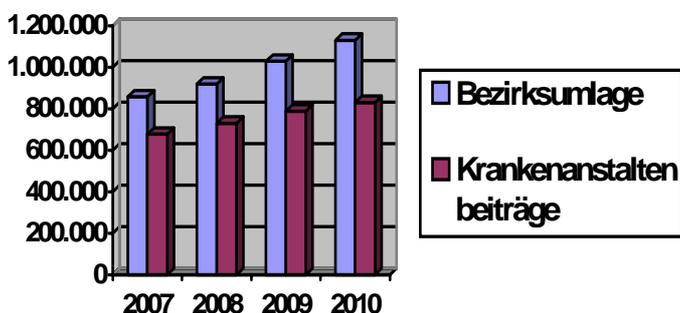
In dieser kritischen wirtschaftlichen Situation zeigt sich auch, dass die Gemeinde Lengau in den letzten Jahren, trotz der Umsetzung zahlreicher Projekte, richtig und sparsam gewirtschaftet hat, denn es konnten Rücklagen gebildet werden. So gesehen kann die Gemeinde zuversichtlich und optimistisch in die Zukunft blicken.

Herzlichen Dank an alle Gemeindebedienstete für ihre Leistung und Unterstützung. Ich danke auch allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit für die Entwicklung der Gemeinde und allen Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr Engagement.

BUDGET 2010

Einen großen Ausgabenfaktor im ordentlichen Haushalt stellen auch 2010 wieder der Krankenanstaltenbeitrag und der Beitrag an den Sozialhilfverband (Bezirksumlage) dar, welche jedes Jahr erheblich ansteigen. (1. Grafik unten)

Auf der 2. Grafik sehen Sie eine Übersicht über den kontinuierlichen Anstieg der Ertragsanteile sowie der Kommunalsteuer in den Jahren 2006 bis 2008. Im Jahr 2009 ist ein Rückgang deutlich erkennbar. Die Prognosen für das Jahr 2010 lassen noch einen weiteren Rückgang vermuten.



Situation der Gemeindefinanzen aus Sicht des Landes

Nach den recht guten Finanzjahren stellen die dramatisch rückläufigen Steuereinnahmen infolge der internationalen Wirtschaftslage die O.Ö. Kommunen vor eine gewaltige Herausforderung.

Der Spielraum für neue Projekte in den nächsten Jahren ist gleich Null, weil

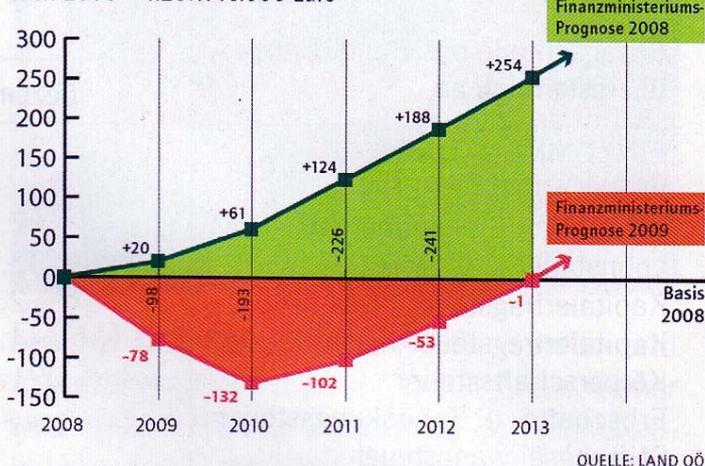
- Pflichtausgaben für Spitäler, Soziales und Pflege,
- der laufende Betrieb der Gemeindeverwaltung und ihrer Einrichtungen (wie Kindergärten, Schulen) sowie
- die angegliederten Dienstleistungsbereiche (wie Kanal, Straßenerhaltung, Winterdienst)

die ganze Budgetkraft voll in Anspruch nehmen.

GEMEINDEFINANZEN

Brutto-Ertragsanteile - Gemeinden

Basis 2008 = 1.257.140.000 Euro



Kindergarteneinschreibung 2010/2011

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2010/2011 findet am

Montag, den 15. März 2010 von 13.00 – 15.00 Uhr in den Kindergärten Friedburg, Lengau und Schneegattern statt.

Die Kinder müssen zum Kindergartenbeginn (06.09.2010) das 3. Lebensjahr vollendet haben.



Heizkostenzuschuss 2009 / 2010

Die OÖ Landesregierung hat für die Heizperiode 2009/2010 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen unter folgenden Richtlinien beschlossen:

1. Für die Beheizung einer Wohnung wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt **220 Euro** bei Unterschreiten der in Pkt. 4. festgesetzten Einkommensgrenze **und 110 Euro** bei Überschreiten dieser Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro.

2. **Bezieher/innen die vom Bund über die Pensionsversicherungsanstalt einen Zuschuss zu den Energiekosten erhalten, wird lediglich der Differenzbetrag durch das Gemeindeamt ausbezahlt.**

3. Es muss sich bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln.

4. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen folgende **Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2010 (Alleinstehende: Euro 783,99; Ehepaar/Lebensgemeinschaft: Euro 1.175,45; je Kind: Euro 111,23)** nicht übersteigt.

5. Die **Antragsfrist läuft vom 28. Dezember 2009 bis 15. April 2010**, wobei für sämtliche Anträge die Einkommensverhältnisse des **Jahres 2009** anzuwenden sind.

6. Bei der Antrag stellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen.

7. Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. **im Rahmen eines Übergabevertrages**).

Bei buchführenden Landwirten und **sonstigen Selbstständigen** ist die soziale Bedürftigkeit vorrangig durch die Art ihrer Lebensführung zu beurteilen. Eine Beurteilung nach dem letzten Einkommenssteuerbescheid soll nur in Ausnahmefällen und mangels anderer Möglichkeiten erfolgen. In diesem Fall ist die Einkommensermittlung nach § 4 Abs. 2 Oö. Sozialhilfverordnung in der ab 01.01.2010 gültigen Fassung anzuwenden.

Folgende Unterlagen sind bei der Antragstellung vorzulegen: Einkommensnachweis für das Jahr 2009 (**Pensionsabschnitt** bzw. Bankauszug über die Pensionsauszahlung für den **Monat Dezember 2009!** Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Arbeitslosengeld, Notstandsunterstützung, Alimente, etc.)

Gebühren 2010

Die Gebühren für 2010 wurden wie folgt festgesetzt:

- Hundeabgabe je Hund: €20,00
- Kanalbenutzungsgebühren pro m³ € 3,48
- Kanalanschlussgebühr
pro m² verbaute Fläche €20,88
- Müllabfuhrgebühren (90-Liter-Tonne):
2-wöchentlich: €47,02 pro Quartal
4-wöchentlich: €26,50 pro Quartal
6-wöchentlich: €19,82 pro Quartal
- 90-Liter-Mülltone €24,60
(Kunststoff mit Räder)

Lustbarkeitsabgabe

Aufgrund von Nachfragen bezüglich der Lustbarkeitsabgabe möchte ich mitteilen, dass diese im Zuge der Hebesätze jährlich beschlossen wird.

Die Bestimmungen begründen sich auf das Oö. Lustbarkeitsabgabengesetz 1979:

§ 1 (1) Durch dieses Gesetz werden die Gemeinden gemäß § 8 Abs. 6 des Finanz-Verfassungsgesetzes verpflichtet dies einzuheben.

Lustbarkeiten sind unter anderem folgende Veranstaltungen:

Kostümfest, Maskenbälle, Konzerte und sonstige musikalische und gesangliche Aufführungen, Vorträge, Vorlesungen, Deklamationen, Rezitationen, Vorführungen der Tanzkunst, Kabarettvorstellungen, sportliche Veranstaltungen wie Wettspiele und Wettrennen (Wettbewerbe), Theatervorstellungen, ...

Kennzeichnung von Hunden

Ab 1. Jänner 2010 besteht für alle Hunde Chip-Pflicht.



Nach den Bestimmungen des § 24 Abs. 3 und 4 Tierschutzgesetz sind alle Hunde spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Mikrochips auf Kosten des Hundehalters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen und binnen eines Monats beim Gemeindeamt zu melden.

Die Kennzeichnung erfolgt mit einem (reiskorngroßen) Mikrochip, der dem Hund vom Tierarzt mit einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt wird. Dabei werden personenbezogene Daten des Eigentümers und tierbezogene Daten in einer Datenbank erfasst, damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde ihrem Halter zurückgebracht werden können.

ISIS Wechselverkehrszeichen

Der Gemeindevorstand beschloss, dass an 3 Gemeindestraßen (Gewerbestraße, Kappellenstraße, Teichstätterstraße) die Eisenbahnkreuzungen mit ISIS Verkehrszeichen gesichert werden sollen.

ISIS Wechselverkehrszeichen werden vor Eisenbahnkreuzungen seitlich der Straße montiert. Bei Annäherung eines Fahrzeuges beginnt das Wechselverkehrszeichen zu blinken.

So wird nachweislich die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer gesteigert. Es bildet das Gefahrenzeichen Bahnübergang ohne Schranken sowie eine Entfernungsangabe ab. Eine gute Erkennbarkeit auch unter widrigen Umgebungsbedingungen wird garantiert.



Entscheidungen der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2009

1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2009

Der Nachtragsvoranschlag wurde mit den Stimmen der SPÖ-, BWG- und FPÖ-Fraktion zur Kenntnis genommen.

2. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2010

Der Haushaltsvoranschlag wurde mit den Stimmen der SPÖ-, BWG- und FPÖ-Fraktion beschlossen.

3. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes

Der mittelfristige Finanzplan wurde mit den Stimmen der SPÖ-, BWG- und FPÖ-Fraktion beschlossen.

4. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2010

Die Gemeindeabgaben und Hebesätze für das Jahr 2010 wurden mit Ausnahme der Kanalbenutzungsgebühren einstimmig in unveränderter Höhe festgesetzt. Die Kanalbenutzungsgebühren wurden mit €3,48 pro m³ Frischwasserverbrauch festgelegt.

5. Projekt Audit Familienfreundliche Gemeinde

Der Beitritt der Gemeinde Lengau zum Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde einstimmig beschlossen.

6. Projektübernahme für die Errichtung des Triftweges

Die Projektübernahme durch die Gemeinde Lengau für die Errichtung des Triftweges wurde mit einer Enthaltung beschlossen.

7. Entsendung eines Vertreters in den Weegerhaltungsverband

Als Vertreter in den Weegerhaltungsverband wurde BM Erich Rippl und als Stellvertreter VBM Robert Reitsamer gewählt.

8. Entsendung eines Vertreters in den Wasserverband Mattig

Als Vertreter in den Weegerhaltungsverband wurde BM Erich Rippl und als Stellvertreter VBM Robert Reitsamer gewählt.

9. Sutter Ann, Untererb 12 – Antrag gemäß § 47 Abs. 2 O.ö. Gemeindeordnung auf Genehmigung der Ruhendstellung ihres Gemeinderatsmandates auf die Dauer von mind. zwei Jahren

Einer Karenzierung auf zwei Jahre wurde durch den Gemeinderat zugestimmt.

10. Liegenschaft Kobernauberwaldstraße 47 – Verzicht auf das Vorkaufsrecht durch die Gemeinde Lengau

Der Gemeinderat hat dem Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde Lengau an der Liegenschaft einstimmig zugestimmt. Der Zusatzantrag auf das Vorkaufsrecht an den Liegenschaften Alte Hütte 2, Alte Hütte 8, Kobernauberwaldstr. 49, Kobernauberwaldstr. 55, Kobernauberwaldstr. 57 und Kobernauberwaldstr. 59 wurde mehrheitlich genehmigt.

11. Festlegung des Kanalbauprogrammes 2010

Durch den Gemeinderat wurden die Kanalstränge Krenwaldstraße, Flörlplain, Gstöckat, Firmer Höhe, Schneiderweg (Eidenhammergründe) und Feichtenschlagergründe in Schneegattern in das Kanalbauprogramm 2010 aufgenommen. Zusätzlich wird eine Erhebung der Kosten für Pflanzenkläranlage für Gstöckat und Flörlplain in Form einer Kostenschätzung vorgenommen.

12. Antrag ÖVP-Fraktion auf Umbau des Kreuzungsbereiches der Teichstätterstraße mit der B 147

Der Bürgermeister stellte den Gegenantrag dies vor dem Grundsatzbeschluss von einem Sachverständigen und Verkehrsplaners des Landes OÖ prüfen zu lassen ob überhaupt rechtlich genehmigte bauliche Verbesserungen durchgeführt werden können.

• Beleuchtungserweiterung im Gemeindegebiet

Nach Maßgabe der finanziellen Mittel sollen die nächsten Bauabschnitte im Bauausschuss vorberaten und festgelegt werden.

13. Antrag der BWG-Fraktion auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Einführung eines Jugendtaxi

Durch den Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen die Angelegenheit im Ausschuss für Kindergarten, Schule und Jugend weiter zu beraten und nach Vorliegen der Kosten über die Einführung eines Jugendtaxi zu entscheiden.

14. Entscheidung über die Einbringung einer Klage gegen Kofler Christian wegen Entfernung und Unterlassung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

15. Beschlussfassung über die Tarifordnung für kostenpflichtige Einsatzleistung bzw. Beistellung von Geräten durch die Freiwilligen Feuerwehren

Die Tarifordnung 2010 für kostenpflichtige Einsatzleistung bzw. Beistellung von Geräten durch die Freiwilligen Feuerwehren wurde einstimmig beschlossen.

16. Raumordnungsangelegenheiten

Änderung Nr. 79 – Hettegger Rupert (Einleitung eines Verfahrens)

Ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 388 und 391, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 300 m² von Grünland auf Dorf- oder Wohngebiet wurde mit einer Enthaltung eingeleitet.

Änderung Nr. 80 – Weinberger Franz (Einleitung eines Verfahrens)

Ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 1647/1 und 1648, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 800 m² von Grünland auf Dorf- oder Wohngebiet wurde mit einer Enthaltung eingeleitet.

Änderung Nr. 77 – Wieneroiter Franz (Einleitung eines Verfahrens)

Ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 962/2, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 900 m² von Grünland auf Dorf- oder Wohngebiet wurde mit einer Enthaltung eingeleitet.

Änderung Nr. 78 – Gröbner Franz (Einleitung eines Verfahrens)

Ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2452, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 1.000 m² von Grünland auf Dorf- oder Wohngebiet wurde mit einer Enthaltung eingeleitet.

Änderung Nr. 76 – Herbst Anna (Beschluss einer Verordnung)

eine Teilfläche des Gst.Nr. 2835/1, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 750 m² von Grünland auf Wohngebiet wurde einstimmig umgewidmet.

Änderung Nr. 68 – Hauser-Sporn Christine (Beschluss einer Verordnung)

eine Teilfläche des Gst.Nr. 268/1, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 2.700 m² von Grünland auf Wohngebiet wurde einstimmig umgewidmet und im Gegenzug das Gst.Nr. 827 von Dorfgebiet auf Grünland zurückgewidmet.

Aufhebung des Bebauungsplanes „Satzingergründe“

Die ersatzlose Aufhebung des Bebauungsplanes „Satzingergründe“ wurde mit einer Enthaltung beschlossen.

Information vom Bauamt Trinkwasseruntersuchung

Bezugnehmend auf die Mitteilung von November 2009 bezüglich Trinkwasseruntersuchung möchten wir Ihnen einige Firmen bekannt geben die eine Trinkwasseruntersuchung durchführen.

JOFRA-Wasserwelt, Jodlbauer Franz

5271 Moosbach, Internet: www.reines-wasser.at

Tel. 0676 / 710 7979

Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg,

DDipl.-Ing. Gerold Sigl, 5020 Salzburg

Tel. 0662/433257-43, e-mail: g.sigl@hus-salzburg.at

Institut für Trinkwasseruntersuchung Ried/Innkreis,

Dr. Milad Halabi & Mag. Franz Zwingler,

Tel: 07752/86890, e-mail: office@halabi.at

Institut Dr. Watschinger, Dr. Gerhard Watschinger,

Techno-Z-Innviertel, Braunau

Tel.: 07722/65264, e-mail: dr.watschinger@a1.net

Weitere Kontaktadressen und Informationen erhalten Sie am Bauamt (Hr. Lochner Manfred – Tel.: 07746/2202-74) bzw. aus dem Bauführer der Gemeinde Lengau, welchen Sie auf der Homepage (www.gemeindelengau.at) finden.

Kurse von der Volkshochschule

Im Frühjahr 2010 startet das interessante Programm der Volkshochschule. Es hat sich allerdings eine Änderung bei einem Kurs ergeben:

Modern-Jazz-Dance für Kinder

findet ab 03. Februar 2010 jeweils mittwochs ab 17:10 Uhr im Vereinshaus Friedburg statt.

Modern-Jazz-Dance für Teenies

findet ab 03. Februar 2010 jeweils mittwochs ab 18:00 Uhr im Vereinshaus Friedburg statt.

Beide Kurse haben 12 Einheiten und kosten €58,00.

Ab Dienstag, den **02. März 2010** veranstaltet die Volkshochschule außerdem einen „Bauchtanzkurs für Anfänger“ und einen „Bauchtanzkurs für Fortgeschrittene“ im Vereinshaus Friedburg.

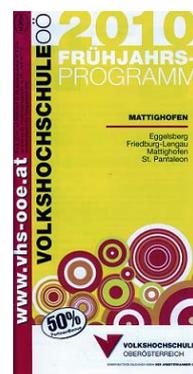
Das gesamte Programm liegt am Gemeindeamt, am Postamt und allen Banken auf.

Anmeldungen und weitere Informationen für alle Kurs erhalten Sie unter:

VHS 0650/5211003, Mail:

mathilde.maderegger@vhs-ooe.at

oder www.vhs-ooe.at



Gesunde Gemeinde

Als Bürgermeister möchte ich im Namen der Gemeinde für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre meinen herzlichen Dank aussprechen. Adi Falb war eine große Bereicherung für die Gesunde Gemeinde, ich wünsche ihm von ganzen Herzen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



Danke an OSR Adi Falb!

Vor 5 Jahren hatte Adi Falb mit der Führung der Samstag Wandergruppe für Berufstätige begonnen.

Mit der gemeinsamen Wanderung aller 4 Wandergruppen am 19. Dez. 09. hat er nun seine Funktion als Wanderführer, wie schon lange angekündigt, beendet.

Die „Gesunde Gemeinde“ bedankt sich für diesen großartigen Einsatz:

für die bestens vorbereiteten Wanderrouten, für die vielen Kulturinformationen und für die Fotos und Fotobücher, die uns die schönen Erlebnisse in guter Erinnerung erhalten werden! Auch der „Gemeindewandertag“ am 26. Okt. war seine Idee.

Adi, herzlichen Dank und alles Gute für Deine Zukunft, wünschen Dir die Wanderer der „Gesunden Gemeinde“



Lengau

**GESUNDE GEMEINDE
LENGAU**

Friedburg

Schneegattern



Neue Führung bei der Samstag-Wandergruppe



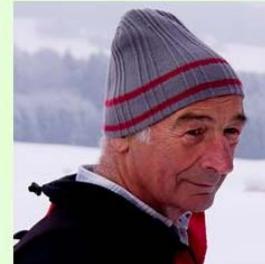
Edeltraud Paul



Leo Aigner



Gerhard Gross



Hans Huber

Treffpunkt: Gemeindeamt
Uhrzeit: 14,00

Änderungen vorbehalten !

Wir wandern bei jedem Wetter

Jänner 2010

Tag	Name	Tel.Nr.	e.mail
09.01.	Gerhard Gross	07744-6480	GerhardGross@gmx.at
16.01.	Leo Aigner	07746-3444	resi.aigner@gmx.at
23.01.	Hans Huber	07746-3867	
30.01.	Edeltraud Paul	07746-2616	edeltraud.paul@aon.at

Februar

Tag	Name	Tel.Nr.	e.mail
06.02.	Gerhard Gross	07744-6480	GerhardGross@gmx.at
13.02.	Leo Aigner	07746-3444	resi.aigner@gmx.at
20.02.	Hans Huber	07746-3867	
27.02.	Edeltraud Paul	07746-2616	edeltraud.paul@aon.at

März

Tag	Name	Tel.Nr.	e.mail
06.03.	Gerhard Gross	07744-6480	GerhardGross@gmx.at
13.03.	Leo Aigner	07746-3444	resi.aigner@gmx.at
20.03.	Hans Huber	07746-3867	
27.03.	Edeltraud Paul	07746-2616	edeltraud.paul@aon.at

Impressum: Gemeindeamt Lengau, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg, Tel.: 07746/2202-0; Fax: DW 4.

E-Mail: gemeinde@lengau.ooe.gv.at; Homepage: www.gemeindelengau.at.

Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Erich Rippl; Druck: Neumarkter Druckerei